



Reformierte Kirchgemeinde Bözen

Bözen Effingen Elfingen Hornussen Zeihen

Pfarramt:

Pfr. Dr. Peter Lüscher, Kirchweg 18, 5076 Bözen

062 876 11 47

Pfr. Johannes Thut, Willigraben 43, 5603 Staufen

062 892 97 57

Präsidentin der Kirchenpflege:

Brigitte Büchli, Dorfstrasse 46, 5077 Elfingen

062 876 10 38

Sgristin:

Barbara Schütz, Kästhal 183, 5078 Effingen

062 876 17 84

Kirchengutsverwalterin:

Silvia Hännly, Poststrasse 13, 5076 Bözen

062 876 15 65

www.refkg-boezen.ch

Monatslosung im Juli 2011

Kommt alle zu mir,
die ihr mühselig und beladen seid.

(Matthäus 11, 28)

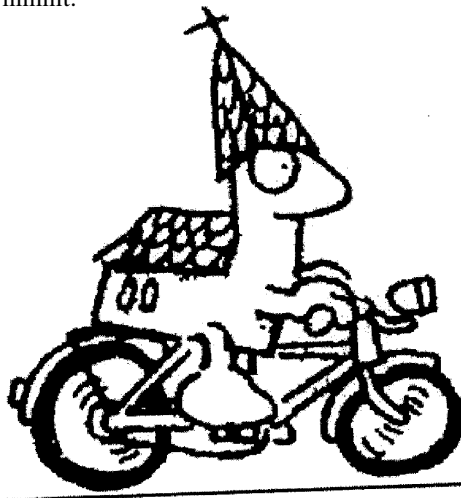


Jesus ruft die Mühseligen und Beladenen.
Also doch nicht alle?
Doch alle, denn alle sind mühselig
und beladen!
(Karl Barth)

Kirche unterwegs vom 3. und 17. Juli

Nicht dass Ihnen in den Sommerferien das Missgeschick passiert, dass Sie an einem schönen Sonntagmorgen vor der geschlossenen Türe der Bözer Kirche stehen!

Aufgrund des geringen «Ansturms» von Gottesdienstteilnehmern und -teilnehmerinnen während der Sommerferienzeit dürfen wir uns auch in diesem Sommer wieder der Kirchgemeinde Frick anschliessen, die für uns am 3. und am 17. Juli den Gottesdienst übernimmt.



(Der gewiefte Radfahrer sieht natürlich an der kleinen Steigung, dass das Kirchenmännlein nach dem Fricker Gottesdienst wieder in das obere Fricktal zurückfährt.)

Sommerferienplausch von Mittwoch, 3., bis und mit Freitag, 5. August



Sommerferienplausch mit Geschichten rund um den See Genezareth für die Kinder vom Kindergarten bis und mit zur 2. Klasse!

Von Mittwoch, 3., bis und mit Freitag, 5. August, führen wir wieder den Sommerferienplausch durch. Anmeldeformulare werden im Kindergarten bzw. in der Schule verteilt, oder Sie finden diese auf unserer Homepage unter www.refkg-boezen.ch. Auskunft erteilt auch: Eva Büchli, Fuchsloch 10, 5077 Elfingen, Telefon 062 876 12 36.

Ferien: So lange ersehnt und so schnell wieder verschwunden!



Ferien: Ein Wort, das man so häufig im Munde führt; stammt es wirklich aus dem Französischen «faire rien»: süsses Nichtstun? Nun, nicht ganz!

Der Begriff «Ferien» stammt aus dem Lateinischen von «feriae» (= Festtage, Feste). Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit unterschied man zwischen einer Reihe von verschiedenen «Ferien»: «feriae sacrae» (heilige/kirchliche Feiertage), «feriae profanae» (weltliche Feste) und weiteren Feiertagen, an denen das öffentliche Leben (Gerichte, Universitäten, Schulen usw.) ruhte.

Seit 1521 wird das Wort unter «geschäftsfreie Tage» aufgeführt. Ab 1749, mit der Einführung der «Schulferien», werden auch «unterrichtsfreie Tage» damit bezeichnet. Vom Ende des 19. Jahrhunderts an wird das Wort auch gleichbedeutend mit «Urlaub» (mittelhochdeutsch «urloup» = Erlaubnis, Erlaubnis zu gehen, Abschied) für die Arbeitsunterbrechung der angestellten Arbeiter verwendet.

Afrikanischer Tag vom Sonntag, 15. Mai

Wenn sich verschiedene Religionszugehörigkeiten mit verschiedenen Ethnien überlagern, so kann ein hochexplosives Gemisch entstehen: Das führte uns an diesem Anlass Pfarrer Hieber vor, der jahrelang für die mission 21 in Nigeria wirkte. Das wirksamste Mittel dagegen? Wenn wir Mensch uns gegenseitig kennen- und verstehen lernen!

In diesem Morgen durften wir über die religiösen und ethnischen Grenzen hinaus ein eigentliches Friedensfest feiern: Unter der Leitung von Elizabeth Stäger (Bild) haben uns ein paar Frauen in die Geheimnisse der afrikanischen Küche eingeweiht, und die Senegal-Connection hat uns musikalisch tüchtig eingeweizt.



Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Gottesdienste Juli 2011

Sonntag, 3. Juli

9.30 Gottesdienst in Frick (!!!)
mit Pfrn. Maja Petrus

Sonntag, 10. Juli

10.00 Gottesdienst in Bözen
mit Pfr. Lüscher

Sonntag, 17. Juli

9.30 Gottesdienst in Frick (!!!)
mit Pfrn. Maja Petrus

Sonntag, 24. Juli

10.00 Gottesdienst in Bözen
mit Pfr. Lüscher

Sonntag, 31. Juli

10.00 Gottesdienst in Bözen
mit Pfr. Lüscher

Sonntagsschule im Juni 2011

Alle Sonntagsschulen haben FERIEN!

Leid in der Gemeinde

Abdankung

Am 18. Mai: **Hulda Heuberger-Heuberger**, Elfingen, im 100. Lebensjahr, mit Aufenthalt im Alterszentrum Frick.



Frühlingslager 2011 in Schönenberg

Auch in diesem Frühling haben sich 20 Kinder aus unseren Gemeinden zum Frühlingslager in Schönenberg eingefunden. In Schönenberg erlebten wir die Geschichte von Gideon.

Damit wir für alles gerüstet sind, haben wir ein Notfallpäckli zusammengestellt, und alle durften einen Pfeilbogen machen. Schön, dass sich alle Kinder an die Regeln gehalten haben und wir keinen Pfeilbogen einziehen mussten. Bei dem guten Wetter konnten wir auch immer wieder auf dem grossen Rasenplatz unsere Pfeile ausprobieren. Und obwohl die Fläche recht gross ist, konnten wir ein paar Pfeile in der Hecke nicht mehr finden!

Ohne Helfer wäre es nicht möglich, ein so reichhaltiges Lager auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank allen Leiterinnen und Leitern der reformierten Kirchgemeinde Bözen, vor allem auch unseren besonders guten Köchinnen und Köchen!

Weitere Bilder finden Sie im KGH oder unter www.refkg-boezen.ch.

